

nach Osten, dann nach Norden, wo er die Schweiz von Tyrol scheidet, läuft durch den Bodensee (20 Stunden lang, 4 breit, 1089 Fuß über dem Meer liegend, 2000 Fuß tief), kommt bei Constanz wieder hervor, läuft nun westlich bis Basel, wo er auf einmal sich nach Norden wendet, und zwischen Deutschland und Frankreich hindurch weiter fließt. — Der Rhone entspringt am Furka, nahe beim Gotthard, fließt erst westlich, dann etwas nördlich, geht durch den Genfersee, der dem Bodensee an Größe gleicht, aber nur 900 Fuß tief ist, kommt bei Genf wieder heraus, und geht dann bald in Frankreich hinein. — Die Aar entspringt am Grimsel, nahe beim Furka, fließt durch den Brienzensee (3 Stunden lang) und Thunersee (5 Stunden lang, beide 500 Fuß tief), beschreibt auf seinem fernern Wege einen Halbkreis, und ergießt sich zwischen Constanz und Basel in den Rhein. — Die Orbe entspringt am Dole, (einer Hauptspitze des Jura gebirges, an der französischen Gränze), geht durch den Neuschätelersee (9 Stunden lang, 2 breit, 400 Fuß tief, 1314 Fuß hoch über dem Meere) und durch den Bielersee (3 Stunden lang), und geht dann bald in die Aar. — Der Murtenersee ist 2 Stunden lang, $\frac{1}{2}$ Stunde breit, und liegt neben dem Neuschätelersee. — Die Reuss fließt vom Gotthard nach Norden, fließt durch den Vierwaldstädtersee, kommt bei Luzern wieder hervor, und geht in die Aar. Der genannte See ist 9 Stunden lang, 4 breit, 600 Fuß tief, 1300 Fuß hoch über dem Meere, und hat die Form eines Kreuzes; der Bodensee stellt eine Gabel, der Genfersee einen halben Mond vor. — Die Limmat entspringt am Calvenserberg, geht durch den Wallenstädtersee (4 Stunden lang, 1 breit, der nie zufriert) und durch den Zürchersee (10 Stunden lang, $1\frac{1}{2}$ breit, 600 Fuß tief, 1280 Fuß hoch über dem Meere), und fließt in die Aar. Viele kleine Seen können hier nicht genannt werden.

Die Schweiz hat sehr viel Wild, z. B. Bären, Wölfe, Luchse, Hirsche, Rehe, Gemsen, einige Steinböcke, viele Raubvögel, auch Lämmergeier. Weil der Boden für Korn nicht taugt, so zieht man desto mehr Kartoffeln. Des Obstbau ist sehr stark, die Waldung ausgedehnt und dicht. Die Mineralien wollen nicht viel sagen; es ist